

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1777

14.7.1777 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975288](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975288)

Nro 29.

Olden-
wöchentliche



burgische
Anzeigen.

Montag, den 14. Jul. 1777.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es entsteht wider Johann Addicks Jürgens Sohn, Hausmann zu Oberhammelwarden, Schuldenhalber, beym hiesigen Hochfürstl. Landgerichte, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 1sten Sept. 2) Deduction den 18ten Sept. (3) Priorität. Urtheil den 2ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Oct. a. c.

2) Des weyland Johann Wittings Wittwen und Erben zu Ofen auf dem Halm stehende Feldfrüchte, sollen am 19ten dieses, in weyland Johann Wittings Behausung, zu Ofen veräußert, die Wiese und Weydeländereyen aber bis Martini h. a. verheuert werden.

3) Der Herr Pastor Gramberg, zum Oldenbrock, hat seinen $\frac{1}{2}$ Antheil und Mit-Eigenthums-Recht an dem mit Hans Menke und dem Gastwirth Herling noe. vvor. gemeinschaftlich besitzenden Hamm Landes von fünf Zücken zum Schmalenstether Wurd, der ins Süden an Hinrich Baaken-Land, ins Osten an Tönjes Gümther Fischbecken Land, und ins Westen an der Schmalenstether Helmer gränzet, an Hinrich Baake, veräußert und übertragen.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., beym Hochfürstl. Develgönnschen Landgerichte.

4) Es hat Jacob Reichen, zur Etollhammer Wisch, seine daselbst belegene Postelle mit allen dazu gehörigen Perinentien, an Jacob Maes

jun. verkauft, und ist der über besagten Jacob Reichen Güter erkannte Concurs nunmehr wieder aufgehoben.

Die Angabe ist den 2ten Sept. (dieserigen aber so etwa aus Unwissenheit von dem über Jacob Reichen erkannten, nunmehr aber wieder aufgehobenen Concurs den 1sten Jul. als in dem angeführten Angebungs-Termino Angaben gethan, bedürfen solche nicht zu wiederholen) bey dem Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte.

5) Hieronimus Georg Wilhelm Siedentopf hat das olim Dietrich Gerdesche Rödtherhaus cum Pertinentiis, so er von Hinrich Gerdes erstanden, und zu Einswarden Blexer Kirchspiel belegen, an Johann Hinrich Jaussen verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte.

6) Ueber des Ebnjes Ebnjes, Rödther zu Lössens, sämtliche Haabseligkeit, entsethet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 2ten Sept. (2) Deduction den 26sten Sept. (3) Priorität-Urtheil den 14ten Oct. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Nov. a. c.

7) Es soll das von Peter Wilms an sich gelohete, Johann Anthon Maessische Concurs-Gut, auf des gedachten Ebnjes Schaden, Gefahr und Kosten, den 16ten Sept. a. c. im Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte anderweit verkauft werden.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., bey dem ebengedachten Hochfürstl. Landgerichte.

8) Berend Wempe, zu Ohmsiede, hat den dritten und vierten Placken, vom sogenannten Rorderholz, zu Eghorn, welche an des Herrn Landraths von Schreeb und Martin Ahlers Ländereyen benachbaret, und welche Placken Verkäufer allererst am 6ten Sept. 1776. von Oltmann Wienken zu Ohmsiede gerichtlich gekauft, an den Herrn Landrath von Schreeb verkauft.

Die Angabe ist den 2ten Sept. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

9) Die Eversten Leich, Interessenten müssen ihre Leich-Pfänder binnen acht Tagen in gehörigen bestickmäßigen Stand bringen; Gleichergestalt haben auch diejenige, deren Land in der Eversten Marschbäcke lieget, selbige Bäcke in solcher Zeit bis auf den alten Grund und auf das alte Ufer zu reinigen; widrigenfalls die strafbaren Pfänder von beyden Theilen auf ihre Kosten ausgedungen werden.

Oldenburg, den 10ten Jul. 1777.

H. H. Zedelius.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der letzte Preis des Sand-Vockens ist hieselbst 30 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

1) Von den Elsflethischen Armen Geldern sind mit Ausgang dieses Monats 500 Rthlr. und zu Martini dieses Jahres 1200 Rthlr. zinsbar zu belegen. Die Sicherheits-Documente müssen dem Juraten Hinrich Abdicks geliefert werden.

2) Der Herr Verwalter Schnetter, zu Wartfeld, will sein im Stedingerlande auf dem vormaligen Horionschen Gute neu erbautes Haus entweder besonders mit den Neben-Gebäuden und Gärten, oder nebst etwas Pflug- und Weydeland, der Jagdgerechtigkeit und übrigen Pertinentien, allenfalls auch mit sämtlichen dazu gehörigen Ländereyen, Michaelis dieses oder Martini künftigen Jahres anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich bey seinem Bruder Friederich Schnetter im Stedingerlande melden.

- 3) Dem Siedentop, zum Sarfe, ist ein braunes Kubfals mit zwey Schnitten im rechten Ohr und einigen weissen Flecken am Kopfe und unterm Beibe weggekommen. Wer hiervon Nachricht zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung; auch hat derselbe acht und sechs Stück recht guten Ettgrün zu verheuern, weshalb sich Liebhaber nächstens bey ihm melden wollen.
- 4) Der Berner Kirchjurat Claus Adkens, zum Ranzenbüttel, hat zu Neujahr 1778. 200 Rthlr. Kirchen Capital zu belegen. Wer solche gegen übliche Zinsen verlangt, kann sich bey demselben mit den erforderlichen Sicherheits Documenten einfinden.
- 5) Der Herr Christian Benjamin Uber jun., Ober Amts, Regierungs und Cammer Advocat zu Breslau, läßt auf Pränumeration drucken: anderweitige Sechs Sonaten oder vielmehr Divertimenten für den Flügel oder das Clavier, mit einer begleitenden Violine, Flöte, zweyen Waldhörnern und einem Violonzelle. Auf jedes Exemplar, welches ungefähr mit Ende des Monats Sept. dieses Jahrs geliefert wird, kann man bey dem Postschreiber, Herrn Schwarting hieselbst, einen species Ducaten pränumeriren.
- 6) Es läßt der Kaufmann Trentepohl, zu Eckwarden, mit gerichtlicher Erlaubniß, durch den Herrn Berganter Eli, in Ahlert Hiren Wirthshause, zu Severfen, am 25ten Jul. a. c. 7 bis 8 Stück mit Früchten, als Bohnen, Haber und Särsten auf dem Halm, auch 20 Stück Wehgras mit dem etwaigen Ettgrün verkaufen.
- 7) Es wird in Bremen durch Mäcker Bekens in dessen Hause, am 18ten dieses, eine Parthey geriebener St. Omer und Taback d' Hollande, meistbietend verkauft werden. Der St. Omer ist in Tonnen, von 50, 150, 200 Pfunden, der Taback d' Hollande in Bley Dosen bey ganzen Pfunden.
- 8) Die Hrn. Mühlen Gebrüder lassen hiemit bekannt machen, daß sie das aus des Schneider Heydelbergs Concurs gelbete Haus, und dahinter belegenen Garten an der Gaff Straffe, unter der Hand wiederum verkaufen wollen, wesfalls sich Liebhaber des sorgsamsten bey ihnen melden wollen, in Entstehung dessen aber solches von Michaelis a. c. verheuern; auch haben sie noch unter der Hand zu verkaufen, den von weyl. Sattler Wirthus käuflich an sich gebrachten Garten nebst Hütte auf dem Gärberhofe belegen, davon die Hütte sogleich angetreten werden kann.
- 9) Der Herr Cangelisti Erdmann will seine, aus Eilert Coruelius Concurs gelbete, nahe bey Burhave belegene Hoffstelle mit ungefähr 60 Jücken Landes, am 28sten dieses, in Jürgens Wirthshause, zu Hüllwarden, auf drey oder auch mehrere Jahre, unter ganz annehmlichen Conditionen, unter der Hand verheuern lassen; wobey zur Nachricht dienet: daß, sowohl das Wohnhaus, als der Krug, oder Scheune, in guten Wohn- und brauchbaren Stand gefeket werden soll.
- 10) Coraelius von Laar, zum Seefeld, ist mit gerichtlicher Erlaubniß gefonnen, die von seiner seel. Stiefmutter geerbte Kleidung und Hausgeräth und sonstige Kleinodien, worunter zwey Coffers, drey Schränke, Tische und Stühle, zwey Betten, nicht minder zwey extra gute milchende Kühe, so durchgeseucht, vier Ochsenkälber, einige alte und junge Schweine, ein Wagen, ein Pflug und eine Egde, in seinem Wohnhause, am 22sten Jul., öffentlich durch den Herrn Auctionsverwalter verkaufen zu lassen.
- 11) Anton Wohlken, zu Blexen, ist gewillet, die auf drey Jahr an sich geheuerte, weyl. Lönnes Franken Hoffstelle zur Mohrsee, auf die nachfolgende zwey Jahr, als pro 1778 und 1779, mit 73 eindrittel Jücken Landes, worunter ungefähr 20 Jücken gutes Pflugland, von welchem in diesem Sommer zwey Jück mit dem Mist güst gebauet worden, aus der Hand hinwieder zu verheuern.
- 12) Der Herr Provisor Lüdemann verkauft iho den besten klaren Nöbbl und alten Leindl, das 100 Pf. zu 8 Rthlr. in Golde, bey Pfunden wird fürs erste mit 7 Grote klein

Courant fortgefahren. Auch find viele Sorten Zucker, Thee, Caffeebohnen, feinen Gewürzen und Brunellen, Cathrinenpflaumen, groſſe Schmirnaiſche Feigen, trockene Kirſchen, neue Roſinen und Corinten, breite ſüſſe und bittere Mandeln, dünnschaligte Kackmandeln, Manna und Hirſchgräze, friſcher Meiß und Meißmehl, Hanbutten, fein geraspelt Hirſchhorn, feine Epſmorcheln, Champignons, Mouſerons, Truffels, Pingueln, feine Schokolade, friſche Citronen, Pommeranzen und andere Waaren mehr im wohlfeilſten Preiſe zu haben. Noch wird ſtündlich erwartet, fein Provence Del, in Gläſern, Muſcatellene Roſinen in Potten, Petit Kanaster und feiner Portorico Toback, wie auch extra feiner Zucker &c.

33) Da von den der Kirche St. Lamberti zuſtändigen Capitalien, ſo in No. 23. der wöchentlichen Anzeigen zinsbar zu belegen, ausgeboten, annoch einige tauſend Rthlr. unverſaget: ſo wollen ſich diejenigen, ſo davon benöthiget, mit den Sicherheits Documenten forderſamſt einfinden. Lüdemann.

34) Bey Herrn Niels Hoyer hieſelbſt, auf der Langenſtraße vor dem Schütting über, ſind auſſer andern Waaren zu billigen Preiſen zu haben: feiner Copenhagener Congo Thee das Pfund zu 1 Rthlr. 42 Grote Cour., und Copenhagener Thee: Boye das Pfund zu 48 Grote.

35) Wann von höchſtpreiſl. Cammer eine anderweitige Ausdingung der Elſſkether Steinſtraßen von 100 und etlichen Ruthen angeordnet worden, und dazu Terminus auf den inſehenden Montag über acht Tage, als den 21ſten dieſes, anberahmet: Als wird ſolches hiedurch bekannt gemacht, und können ſich demnach die Liebhaber am beſagten Tage, Nachmittags um zwey Uhr, in Engelhart Hauerken Wirthshauſe zu Elſſketh einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen fordern und accordiren. Auch können die Conditiones vorher bey mir, dem Amtsvoate, eingesehen werden.

Elſſketh, den 12ten Julii 1777.

E. J. D. Erdmann.

36) Es hat weyl. Peter Cornelius Wittwe, gerichtliche Geländniß erhalten, auf den 29ſten Jul. a. c., in ihrem Hauſe, zu Hittingen, folgende Sachen und Moventien, als: fünf durchgeſeuchte milchende Kühe, drey durchgeſeuchte zweyjährige Ochſen, einen zweyjährigen Brandſuchs, ein dito Entersfüllen, drey Rinder, worunter zwey Kuhrinder, vier Milchälber, ſechs Kerken, vier alte Schaafe mit ſieben Lämmern, ſechs Stück kupferne Milchkessel, einen dito Feuerkessel, nebst ſonſtigem Kupfer und Meßingzeug, eine Haus Uhr, zwey beſchlagene und einen hölzernen Wagen, ein neues Fuhrwagen Aufzug, einen Pflug, zwey Egden, einen Sattel und ſonſtiges Haus- und Uckergeräth, ſodann fünf vollſtändige Betten, geſchnitten und ungeſchnitten Leinen und Drell, wie auch leinen- und wollen Garn, imgleichen einiges Silberzeug, öffentlich, meiſtbietend, durch den Herrn Berganter Eli verkaufen zu laſſen.

37) Die Fran Auctionsverwalterin Erdmann iſt gewillet: 1) die olim Johann Hinrich Dierks Hoffſtelle bey der kleinen Weſer, Abbehauser Bogtey, mit 41 Jücken Landes, worunter fünf Jück neues Freyland ſind, entweder aus der Hand zu verkaufen oder zu verheuern; 2) die olim Hinrich Berdes Stelle mit 15 einem halben Jück, zum Eſenshammer Broden, wovon 6 Jück güß gepflüget, gleichfalls aus der Hand zu verkaufen, Liebhaber zu dem einen, oder dem andern, wollen ſich in den nächſten 14 Tagen entweder bey dem Herrn Advocat Erdmann zu Develgdanne, oder bey ihr ſelbſt zum Nordenhamm einfinden und den billigſten Accord gewärtigen.

38) Dem Publico wird hiedurch angezeigt, daß nunmehr das Universal Register über das Corpus Conſt. Oldenb. und deſſen drey Supplem. 33 Bogen ſtark, fertig geworden, und bey dem Buchdrucker Thiele hieſelbſt für einen Rthlr. in Golde zu haben ſey.